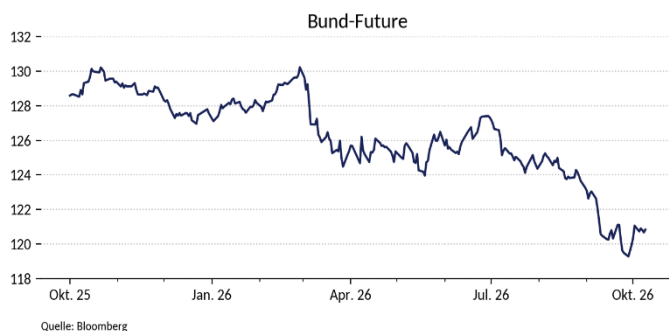
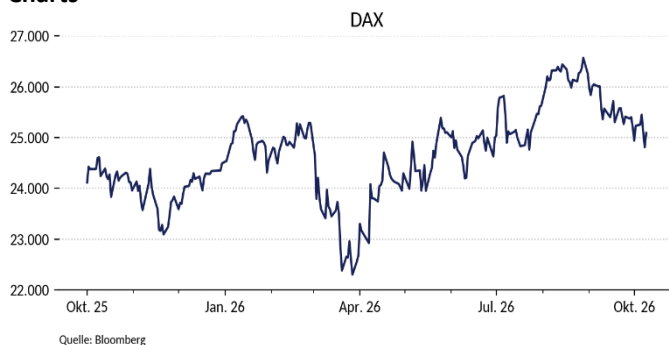


Marktdaten

	09.10.2026	08.10.2026	31.12.2025	Ytd %
DAX	25.087,27	24.806,97	24.490,41	2,4
MDAX	29.989,90	29.506,83	30.617,67	-2,1
TECDAX	3.978,41	3.965,53	3.622,27	9,8
EURO STOXX 50	6.173,37	6.126,73	5.791,41	6,6
STOXX 50	5.305,21	5.259,69	4.918,02	7,9
DOW JONES IND.	51.654,95	51.231,64	48.063,29	7,5
S&P 500	7.811,54	7.765,36	6.845,50	14,1
MCSI World	4.962,41	4.931,28	4.430,38	12,0
MCSI EM	1.708,77	1.698,53	1.404,37	21,7
NIKKEI 225	69.030,92	69.042,11	50.339,48	37,1
Euro in USD	1,12	1,1212	1,1745	-4,6
Euro in YEN	177,34	177,10	183,58	-3,4
Euro in GBP	0,8464	0,8475	0,8717	-2,9
Bitcoin (USD)	82.551,56	81.772,56	87.598,39	-5,8
Gold (USD)	4.194,24	4.140,52	4.319,37	-2,9
Rohöl (Brent ICE USD)	104,72	104,28	60,85	72,1
CO2 Emissionsrechte	86,94	86,88	87,37	-0,5
Bund-Future	120,84	120,67	127,57	
Rex	120,35	120,29	124,38	
Umlaufrendite	3,44	3,47	2,78	
3M Euribor	2,632	2,642	2,026	
12M Euribor	3,191	3,213	2,243	
Bund-Rendite 10J.	3,481	3,495	2,855	
Bund-Rendite 20J.	3,848	3,861	3,383	
US-Treasuries 10J.	5,227	5,227	4,167	

Quelle: Bloomberg

Charts



Termine

Zeit	Land	Indikator	für	Prognose
CET		Konjunktur		NORD/LB
Keine Termine				
Unternehmen/Sektor				
17:45	FR	LVMH	Q3-Umsatz	
o. A.	DE	Porsche AG	Pre-Close-Call Q3	
o. A.	FR	L'Oreal	Außerordentliche Hauptversammlung	

Marktumfeld

- // Laut der am vergangenen Freitag veröffentlichten Regionalprognose des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) bleibt der **deutsche Arbeitsmarkt im kommenden Jahr schwach**. Beschäftigungszuwächse werden lediglich in Berlin (+0,7%) sowie in Brandenburg und **Niedersachsen** (je +0,1%) erwartet, während die Beschäftigung in den meisten anderen Bundesländern zurückgehen wird. Die **stärksten Stellenverluste** prognostiziert das IAB dabei für das Saarland, Thüringen sowie **Bremen** und Sachsen-Anhalt. Zugleich erwartet man einen Anstieg der Arbeitslosigkeit in zehn Bundesländern. Hauptursachen sind die anhaltende Schwäche der Industrie, insbesondere der Automobilbranche, sowie strukturelle Herausforderungen im Verarbeitenden Gewerbe.
- // Die **Baupreise** in Deutschland sind im **August** mit einem Plus von **5,5%** gegenüber dem Vorjahr so stark gestiegen wie seit rund drei Jahren nicht mehr und verschärfen damit die ohnehin angespannte Lage im Wohnungsbau. Haupttreiber waren höhere Kosten für Rohbau- und Ausbauarbeiten, insbesondere bei Dachdecker-, Holzbau-, Heizungs- und Tiefbauleistungen. Die anhaltend hohen Baukosten sowie gestiegene Finanzierungszinsen gelten als wesentliche Gründe für die schwache Neubautätigkeit und den anhaltenden Wohnungsmangel, insbesondere in den Ballungsräumen. Auch im Nichtwohnungsbau zogen die Preise deutlich an, wobei **Bürogebäude (+5,7%)**, **gewerbliche Gebäude (+5,5%)** und der Straßenbau (+6,9%) spürbare Kostensteigerungen verzeichneten.
- // Die Zahl der **Unternehmensinsolvenzen** in Deutschland stieg im Juli um 8,0% auf 2.373 Fälle und erreichte damit den **höchsten Juli-Wert seit 13 Jahren**; für die ersten sieben Monate summiert sich die Zahl auf 15.185 Insolvenzen (+6,9%). Besonders betroffen sind die Branchen **Verkehr und Logistik**, **Gastgewerbe** sowie **Baugewerbe**, während Experten neben hohen Kosten und schwacher Nachfrage weiterhin Nachholeffekte aus der Corona-Pandemie als Ursache sehen. Trotz des Anstiegs bewerten Insolvenzverwalter die Entwicklung nicht als dramatisch, da das Niveau weiterhin deutlich unter den Höchstständen der Jahre 2004 (39.213) und 2009 (32.687) liegt. Für das vierte Quartal erwarten Ökonomen eine gewisse Entspannung mit rückläufigen Insolvenzzahlen, auch wenn das Insolvenzgeschehen insgesamt auf hohem Niveau bleibt.
- // **Wochenausblick:** Diese Handelswoche wird ganz im Zeichen der Preisentwicklung stehen, geldpolitisch Interessierte werden somit voll auf ihre Kosten kommen. Am Dienstag wird zunächst die Revision der deutschen Inflationsdaten zu erwarten sein, bei den nun endgültigen Daten erwarten wir aber keine größeren Anpassungen. Das Crescendo nimmt zur Wochenmitte an Fahrt auf, wobei die CPIs aus den USA am Mittwoch „extremste“ Relevanz für die Kevin Warsh und Co haben sollten. Auch das Beige Book wird dort tiefere Einblicke in die Ökonomie geben. Zum Ende der Woche werden dann noch Einzelhandelsumsätze und Produzentenpreise aus dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten gemeldet, und die Märkte weiterhin in Atem halten.
- Renten- und Aktienmärkte**
- // Der dt. **Leitindex DAX** erholte sich zum Wochenschluss um 1,1% auf 25.087 Punkte und überschritt damit wieder die psychologisch wichtige Marke von 25.000 Punkten (begünstigt durch leicht nachgebende Ölpreise und eine vorübergehende Entspannung an den europ. Anleihemärkten). Unter Verkaufsdruck standen dagegen Telekommunikationswerte, nachdem SpaceX den Einstieg in satellitengestützte Mobilfunkdienste angekündigt hatte. Zeitgleich blicken die Anleger auf die kommende Berichtssaison der US-Banken. Auch die weitere Entwicklung der franz. Staatsfinanzen bleibt im Fadenkreuz der Bondinvestoren.
- // Heute ist der weltgrößte Anleihemarkt in den USA aufgrund eines Feiertages geschlossen. Auch in Japan findet an den Börsen feiertagsbedingt kein Handel statt.

Unternehmen

- // **Apple** hat Medienberichten zufolge seine Bestellungen für iPhone-Komponenten im Oktober um 15% unter die ursprüngliche Planung gesenkt (was auf eine schwächere Nachfrage nach den neuen iPhone-18-Pro-Modellen hindeutet). Steigende Speicherchippreise verteuern seit geraumer Zeit Smartphones branchenweit und belasten die Nachfrage, während **Samsung** zwar von seinem boomenden Speicherchipgeschäft profitiert, im Smartphone-Segment erst kürzlich jedoch einen unerwartet hohen Verlust verzeichnete.

Rohstoffe

- // **Gold** und **Silber** legten zum Wochenschluss zu, wobei die Preise für Gold um rd. 1,5% auf USD 4.207,35 je Feinunze und für Silber um rd. 2,5% auf USD 61,20 je Feinunze anzogen.

Wichtige Hinweise:

Dieses Informationsschreiben (nachfolgend als „Information“ bezeichnet) ist von der NORDDEUTSCHEN LANDESBANK GIROZENTRALE („NORD/LB“) erstellt worden. Die für die NORD/LB zuständigen Aufsichtsbehörden sind die Europäische Zentralbank („EZB“), Sonnemannstraße 20, D-60314 Frankfurt am Main, und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“), Graurheindorfer Str. 108, D-53117 Bonn und Marie-Curie-Str. 24-28, D-60439 Frankfurt am Main. Sofern Ihnen diese Information durch Ihre Sparkasse überreicht worden ist, unterliegt auch diese Sparkasse der Aufsicht der BaFin und ggf. auch der EZB. Eine Überprüfung oder Billigung dieser Information oder der hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich nicht erfolgt.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Empfänger in Deutschland (nachfolgend als „relevante Personen“ oder „Empfänger“ bezeichnet). Die Inhalte dieser Information werden den Empfängern auf streng vertraulicher Basis gewährt und die Empfänger erklären mit der Entgegennahme dieser Information ihr Einverständnis, diese nicht ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der NORD/LB an Dritte weiterzugeben, zu kopieren und/oder zu reproduzieren. Andere Personen als die relevanten Personen dürfen nicht auf die Angaben in dieser Information vertrauen. Insbesondere darf weder diese Information noch eine Kopie hiervon nach Japan oder in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in ihre Territorien oder Besitztümer gebracht oder übertragen oder an Mitarbeitende oder an verbundene Gesellschaften in diesen Rechtsordnungen ansässiger Empfänger verteilt werden.

Bei dieser Information handelt es sich nicht um eine Anlageempfehlung/Anlagestrategieempfehlung, sondern um eine lediglich Ihrer allgemeinen Information dienende Kundeninformation. Aus diesem Grund ist diese Information nicht unter Berücksichtigung aller besonderen gesetzlichen Anforderungen an die Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen erstellt worden. Ebenso wenig unterliegt diese Information dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung, wie dies für Anlageempfehlungen/Anlagestrategieempfehlungen gilt.

Die hierin enthaltenen Informationen wurden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und werden ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt. Es ist nicht beabsichtigt, dass diese Information einen Anreiz für Investitionstätigkeiten darstellt. Sie wird für die persönliche Information des Empfängers mit dem ausdrücklichen, durch den Empfänger anerkannten Verständnis bereitgestellt, dass sie kein direktes oder indirektes Angebot, keine Empfehlung, keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf sowie keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten und keine Maßnahme, durch die Finanzinstrumente angeboten oder verkauft werden könnten, darstellt.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen sind Quellen entnommen, die von der NORD/LB für zuverlässig erachtet wurden. Für die Erstellung dieser Information nutzen wir emittentenspezifisch jeweils Finanzdatenanbieter, eigene Schätzungen, Unternehmensangaben und öffentlich zugängliche Medien. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, kann die NORD/LB keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in der vorstehenden Information geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile der Mitarbeitenden der NORD/LB dar. Veränderungen der Prämissen können einen erheblichen Einfluss auf die dargestellten Entwicklungen haben. Weder die NORD/LB, noch ihre Organe oder Mitarbeitenden können für die Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit der Informationen oder für einen Renditeverlust, indirekte Schäden, Folge- oder sonstige Schäden, die Personen entstehen, die auf die Informationen, Aussagen oder Meinungen in dieser Information vertrauen (unabhängig davon, ob diese Verluste durch Fahrlässigkeit dieser Personen oder auf andere Weise entstanden sind), die Gewähr, Verantwortung oder Haftung übernehmen.

Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Währungskurse, Kursschwankungen der Finanzinstrumente und ähnliche Faktoren können den Wert, Preis und die Rendite der in dieser Information in Bezug genommenen Finanzinstrumente oder darauf bezogener Instrumente negativ beeinflussen. Im Zusammenhang mit Wertpapieren (Kauf, Verkauf, Verwahrung) fallen Gebühren und Provisionen an, welche die Rendite des Investments mindern. Die Bewertung aufgrund der historischen Wertentwicklung eines Wertpapiers oder Finanzinstruments lässt sich nicht zwingend auf dessen zukünftige Entwicklung übertragen.

Diese Information stellt keine Anlage-, Rechts-, Bilanzierungs- oder Steuerberatung sowie keine Zusicherung dar, dass ein Investment oder eine Strategie für die individuellen Verhältnisse des Empfängers geeignet oder angemessen ist, und kein Teil dieser Information stellt eine persönliche Empfehlung an einen Empfänger der Information dar. Auf die in dieser Information Bezug genommenen Wertpapiere oder sonstigen Finanzinstrumente sind möglicherweise nicht für die persönlichen Anlagestrategien und -ziele, die finanzielle Situation oder individuellen Bedürfnisse des Empfängers geeignet.

Ebenso wenig handelt es sich bei dieser Information im Ganzen oder in Teilen um einen Verkaufs- oder anderweitigen Prospekt. Dementsprechend stellen die in dieser Information enthaltenen Informationen lediglich eine Übersicht dar und dienen nicht als Grundlage einer möglichen Kauf- oder Verkaufsentscheidung eines Investors. Eine vollständige Beschreibung der Einzelheiten von Finanzinstrumenten oder

Geschäften, die im Zusammenhang mit dem Gegenstand dieser Information stehen könnten, ist der jeweiligen (Finanzierungs-) Dokumentation zu entnehmen. Soweit es sich bei den in dieser Information dargestellten Finanzinstrumenten um prospektpflichtige eigene Emissionen der NORD/LB handelt, sind allein verbindlich die für das konkrete Finanzinstrument geltenden Anleihebedingungen sowie der jeweilig veröffentlichte Prospekt der NORD/LB, die insgesamt unter www.nordlb.de heruntergeladen werden können und die bei der NORD/LB, Friedrichswall 10, 30159 Hannover kostenlos erhältlich sind. Eine eventuelle Anlageentscheidung sollte in jedem Fall nur auf Grundlage dieser (Finanzierungs-) Dokumentation getroffen werden. Diese Information ersetzt nicht die persönliche Beratung. Jeder Empfänger sollte, bevor er eine Anlageentscheidung trifft, im Hinblick auf die Angemessenheit von Investitionen in Finanzinstrumente oder Anlagestrategien, die Gegenstand dieser Information sind, sowie für weitere und aktuellere Informationen im Hinblick auf bestimmte Anlagemöglichkeiten sowie für eine individuelle Anlageberatung einen unabhängigen Anlageberater konsultieren.

Jedes in dieser Information in Bezug genommene Finanzinstrument kann ein hohes Risiko einschließlich des Kapital-, Zins-, Index-, Währungs- und Kreditrisikos, politischer Risiken, Zeitwert-, Rohstoff- und Marktrisiken aufweisen. Die Finanzinstrumente können einen plötzlichen und großen Wertverlust bis hin zum Totalverlust des Investments erfahren. Jede Transaktion sollte nur aufgrund einer eigenen Beurteilung der individuellen finanziellen Situation, der Angemessenheit und der Risiken des Investments erfolgen.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben ersetzen alle vorherigen Versionen einer entsprechenden Information und beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Information. Zukünftige Versionen dieser Information ersetzen die vorliegende Fassung. Eine Verpflichtung der NORD/LB, die Angaben in dieser Information zu aktualisieren und/oder in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, besteht nicht. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Mit der Verwendung dieser Information erkennt der Empfänger die obigen Bedingungen an.

Die NORD/LB gehört dem Sicherungssystem der Deutschen Sparkassen-Finanzgruppe an. Weitere Informationen erhält der Empfänger unter Nr. 28 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der NORD/LB oder unter www.dsgv.de/sicherungssystem.

Redaktionsschluss: 12. Oktober 2026

Für die in unseren Studien verwendeten sprachlichen Formulierungen verweisen wir auf die Erklärung zur gendersensiblen Sprache auf www.nordlb.de/impressum

Ansprechpartner:

Silke Günther: +49 511 361 – 2413

Wolfgang Donie: +49 511 361 – 5375

Martin Strohmeier: +49 511 361 – 4712